

Seit 25 Jahren ist er nun Journalist, genau genommen ein investigativer Journalist, das bedeutet er hat für die Bearbeitung seiner Fälle Zugriff auf private- und polizeiliche Daten. Zu seinen Spezialgebieten zählen unter anderem Innenpolitik, Gesellschaft, Religion, Ostdeutschland, Kriminalität, neue Rechte und Rechtsextremismus. Bei seiner Arbeit setzt er sich vor Allem für Meinungsfreiheit, Politik und Migration (etc.) ein.

Da Herr Wierzioch sich mit vielen Fällen beschäftigt, welche mit Rechtsextremismus zu tun haben, folgt hier eine kleine Erklärung:

**Rechtsextremismus** bezeichnet politische oder ideologische Ansichten und Aktivitäten, die auf der rechten Seite des politischen Spektrums liegen. Und somit extrem nationalistisch, autoritär, rassistisch, antisemitistisch oder anti-demokratisch sind. Oft gehört auch die Befürwortung einer Hierarchie oder die Ablehnung „Minderheiten“ dazu.

**Rechtsextremisten** sind Menschen, die die Menschenwürde angreifen und rechtsextreme Inhalte verbreiten, aber auch diskriminierend und volksverhetzend sind. Ziel deren ist es, ihre Denkweise in die Köpfe der Menschen einzuprägen, damit diese genauso denken wie sie, um mehr Menschen auf ihre Seite zu bekommen. Oft verallgemeinern sie ihre Aussagen, durch pauschales Äußern, wie beispielsweise: "Alle Menschen mit Migrationshintergrund sind schlecht für Deutschland." Dadurch da sie das Wort "Alle" verwenden, verallgemeinern sie die Aussage und sie wird ungenau. Zudem greifen sie die Demokratie vom Staat an und wollen diese abschaffen. Da sie der Meinung sind ihre demokratische Weise ist die einzig Richtige. Wichtig zu sagen ist noch, dass nicht jeder der Rechts ist, auch gleich ein Rechtsextremist ist.

Nachdem wir uns jetzt mit Herrn Wierzioch befasst haben, hatten wir, die Schüler aus dem GeWi-Profil ab der 8. Klasse, die besondere Ehre ihm Fragen zu seinem Beruf und Berufsleben zu stellen.

1. Wie lange dauert es, einen Auftrag zu bearbeiten und fertig zu stellen?  
„Es kommt immer auf den Umfang des Falles, also der Komplexität und auf die Ansprüche, des Auftraggebers an. Manchmal ist man innerhalb weniger Stunden/ Tage fertig, aber es kann auch bis zu mehreren Jahren dauern.“
2. Was war/ist momentan Ihr spannendster Fall ?, „Grundsätzlich finde ich alles spannend, was mir angeboten wird. Das ist wahnsinnig viel. Doch Besonders Interessant ist der Fall: Prinz Reuß (\*Reichsbürgerei) für mich. In dem Fall geht es um Heinrich X|||. Prinz Reuß, welcher vermutliche reichsbürgerliche Ansichten hat. Gegen ihn wurde und wird aber auch (noch) ermittelt, das er ein Verschwörer und Terrorist sei. Die mutmaßliche Reibürger-Vereinigung beinhaltet auch Verschwörungserzählungen über „Echsenmenschen“, eine finstere „Elite“ und systematischen Kindesmissbrauch.“

(\*Def.: **Reichbürgerei** : Reichsbürgerei bezieht sich auf eine Bewegung von Personen, die die Legitimität der Bundesrepublik Deutschland als Staat ablehnen und im Gegensatz dazu die Existenz eines „Deutschen Reiches“ behaupten. Sie sehen den Staat als illegitim und falsch an.)

## 2. Sollte man die AfD abschaffen?

“Nein, da ich von der Sachpolitik überzeugt bin, das heißt, ich wähle taktisch und nach dem, was mich überzeugt. Zudem nicht zu 100% fest steht das die Partei (AfD) zum scheitern verurteilt ist. Trotz dessen gibt es wenig Vorteile wenn sie vorhanden ist, aber woher soll man wissen wie die Wähler reagieren. Es besteht ja trotzdem die Wahrscheinlichkeit einer „Neugründung“. Obwohl die AfD als rechtsextrem gesichert ist hat sie immer noch einen großen Einfluss auf Social Media und ist somit gut vernetzt. Außerdem gibt es immer noch zu viele Wähler, was es schwerer macht die AfD zu verbieten.”

## 3. Welche Problematik sehen Sie heutzutage, in der Gesellschaft?

„Durch Social Media kommt es schnell zur Verbreitung von News, aber auch von Fake-News, was zu Problemen führen kann. Social Media ist von Vorteil, denn so werden beispielsweise kritische Inhalte oder Aufrufe schnell verbreitet und gewinnen an Popularität. Da heutzutage auch viele junge Leute Social Media haben, besteht die Wahrscheinlichkeit das es zu Manipulation und somit auch zu einer Diskursverschiebung kommen kann. Deswegen sollte man mutig sein sich zu äußern, Aufmerksam durch das Leben gehen, kritisch denken und am besten viel hinterfragen.“

"Danke, Herr Wierzioch für das Interview."

Fazit:

Der Mehrwert solcher Projekte und Stunden:

Durch diese, immer wieder vorkommenden Projekte, lernt man den Unterrichtsstoff auf eine andere Weise. Ebenso ist es von Vorteil, dass wir einen echten Journalist befragen konnten. Somit konnte er uns von seinen Erfahrungen, Arbeitsweisen und Ansichten berichten. Natürlich sind wir nun alle besser um das Thema Journalismus, Rechtsextremismus und Politik aufgeklärt. Zudem haben wir Einblick in den Alltag eines Journalisten bekommen.

Und zum Schluss haben wir hier einige TIPS und TRICKS zum DISKUTIEREN von Herrn Wierzioch bekommen:

1. hartnäckiges Nachfragen/ Nachhaken
2. Grenzen der Situation entdecken-> Schwächen nutzen
3. Vertagen-> z.B. eine 15min Pause einlegen
4. Neutral bleiben-> Menschen interpretieren das was sie hören und sind von ihrer Meinung überzeugt, die man offen entgegennehmen sollte.